

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: **MalerPlus WorkFive**
 Bearbeitungsdatum: **25.11.2020**
 Version (Überarbeitung): **20.12.2020**

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

MalerPlus WorkFive (Schnell-Isoliersray weiß, matt)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs bzw. des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante Verwendung: Grundierung

Verwendungen von denen abgeraten wird: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

P.A. Jansen GmbH u. Co., KG

Maler-Spezialprodukte

Hochstadenstraße 22

D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 2641 3897-0

Telefax: +49 2641 3897-28

Homepage: www.jansen.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

+49 2641 3897-51

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

1.5 Importeur

Mplus Vertriebs GmbH

Strahlenberger Weg 20

D-60599 Frankfurt

Telefon: 069 / 605093 - 0

sdb@spaeth.de

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Aerosol 1 / H222	Aerosol	Extrem entzündbares Aerosol
Aerosol 1 / H229	Aerosol	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

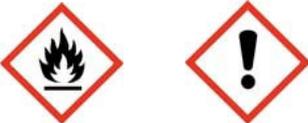
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: **MalerPlus WorkFive**
 Bearbeitungsdatum: **25.11.2020**
 Version (Überarbeitung): **20.12.2020**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:		
Signalwort:	Gefahr	
Gefahrenhinweise:	H222	Extrem entzündbares Aerosol
	H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
	H315	Verursacht Hautreizungen
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Sicherheitshinweise:	P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten
	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen
	P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen
	P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch
	P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
	P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten
	P410 + P412	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen
	P501	Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan	
Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)	Keine Daten verfügbar	

2.3 Sonstige Gefahren

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung, Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
204-065-8 115-10-6	01-2119472128-37 Dimethylether	35 - 50

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: **MalerPlus WorkFive**
 Bearbeitungsdatum: **25.11.2020**
 Version (Überarbeitung): **20.12.2020**

603-019-00-8 921-024-6	verdichtetes Gas H280 / Flam. Gas 1 H220 35 - 50 921-024-6 01-2119475514-35 Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n- Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 2 H411 / Flam. Liq. 2 H225	15 - 20
200-662-2 67-64-1 606-001-00-8	01-2119471330-49 Aceton Index-Nr. 606-001-00-8 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	5 - 7
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	3 - 5
205-500-4 141-78-6 607-022-00-5	01-2119475103-46 Ethylacetat Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	1 - 1,5

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Einatmen:** Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
- Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken:** Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: **MalerPlus WorkFive**
Bearbeitungsdatum: **25.11.2020**
Version (Überarbeitung): **20.12.2020**

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Emissionsgrenze beachten. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Raumlüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Weitere Angaben

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: MalerPlus WorkFive
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020
Version (Überarbeitung): 20.12.2020

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Kühl und trocken lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerklasse

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern: 2 B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte

Dimethylether

INDEX-Nr. 603-019-00-8 / EG-Nr. 204-065-8 / CAS-Nr. 115-10-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1900 mg/m³; 1000 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 15200 mg/m³; 8000 ppm

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan

EG-Nr. 921-024-6

TRGS 900, AGW, Spitzenbegrenzung: 1000 mg/m³; 200 ppm

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1200 mg/m³; 500 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 2400 mg/m³; 1000 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 80 mg/L

Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m³; 62 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m³; 124 ppm

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 730 mg/m³; 200 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1460 mg/m³; 400 ppm

DFG, MAK, Langzeitwert: 750 mg/m³; 200 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 1500 mg/m³; 400 ppm

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 63 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: MalerPlus WorkFive
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020
Version (Überarbeitung): 20.12.2020

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m³
 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m³
 DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,5 mg/kg
 DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 37 mg/kg
 DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 734 mg/m³
 DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 734 mg/m³
 DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 367 mg/m³
 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 367 mg/m³
 Aceton Index-Nr. 606-001-00-8
 INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
 DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 186 mg/kg
 DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2420 mg/m³
 DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m³
 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m³
 DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 62 mg/kg
 DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 62 mg/kg
 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 200 mg/m³
 n-Butylacetat
 INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
 DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg
 DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg
 DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m³
 DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 600 mg/m³
 DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m³
 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 300 mg/m³
 DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg
 DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg
 DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
 DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
 DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m³
 DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 300 mg/m³
 DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m³
 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 35,7 mg/m³
 Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan
 EG-Nr. 921-024-6
 DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 300 mg/kg
 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2085 mg/m³
 DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 149 mg/kg
 DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 149 mg/kg
 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 447 mg/m³

PNEC:

Ethylacetat
 INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6
 PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,26 mg/l
 PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,026 mg/l
 PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,65 mg/l
 PNEC Sediment, Süßwasser: 1,25 mg/kg
 PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg
 PNEC, Boden: 0,24 mg/kg
 PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: MalerPlus WorkFive
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020
Version (Überarbeitung): 20.12.2020

PNEC Sekundärvergiftung: 200 mg/kg
 Aceton Index-Nr. 606-001-00-8
 INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
 PNEC Gewässer, Süßwasser: 10,6 mg/l
 PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,06 mg/l
 PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 21 mg/l
 PNEC Sediment, Süßwasser: 30,4 mg/kg
 PNEC Sediment, Meerwasser: 3,04 mg/kg
 PNEC, Boden: 29,5 mg/kg
 PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l
 n-Butylacetat
 INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
 PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l
 PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l
 PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/l
 PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
 PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
 PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
 PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz:** Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.
Empfohlene Atemschutzfabrikate: An nicht ausreichend belüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzverfahren Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.
- Handschutz:** Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)
 Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.
 Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.
 Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374
 Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.
- Augen-/ Gesichtsschutz:** Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.
- Körperschutz:** Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.
- Schutzmaßnahmen:** Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7.
 Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: **MalerPlus WorkFive**
 Bearbeitungsdatum: **25.11.2020**
 Version (Überarbeitung): **20.12.2020**

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	
Aggregatzustand:	gasförmig
Farbe:	siehe Etikett
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar
pH-Wert bei 20 °C:	keine Angaben
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:	-95 °C Quelle: Aceton Index-Nr. 606-001-00-8
Siedebeginn / Siedebereich:	-24 °C Quelle: Dimethylether
Flammpunkt:	-42 °C Methode: EN ISO 1523
Verdampfungsgeschwindigkeit:	2,0 mg/s Quelle: Aceton Index-Nr. 606-001-00-8
Entzündbarkeit	
Abbrandzeit (s):	keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	
Untere Explosionsgrenze:	0,6 Vol-% Methode: Literaturwert Quelle: Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan
Obere Explosionsgrenze:	32 Vol-% Methode: Literaturwert Quelle: Dimethylether
Dampfdruck bei 20 °C:	240 mbar Quelle: Aceton Index-Nr. 606-001-00-8
Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	
Dichte bei 20 °C:	keine Angaben
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:	unlöslich
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur in °C:	201 °C Quelle: Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan
Zersetzungstemperatur:	keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: MalerPlus WorkFive
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020
Version (Überarbeitung): 20.12.2020

Viskosität bei °C: gasförmig
Explosive Eigenschaften: keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften: keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Ethylacetat

oral, LD50, Ratte: 5620 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 56 mg/l (4 h)

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

oral, LD50, Ratte: 5800 mg/kg
Methode: OECD 401
dermal, LD50, Ratte: > 15800 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 76 mg/l (4 h)

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg
Methode: OECD 423
dermal, LD50, Kaninchen: 14112 mg/kg
Methode: OECD 402

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: MalerPlus WorkFive
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020
Version (Überarbeitung): 20.12.2020

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.

Ethylacetat
Augen reizend

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Haut (4 h)
Augen, Kaninchen.
Methode: OECD 405
Reizt die Augen

n-Butylacetat
Haut (4 h)
Methode: OECD 404
leicht reizend
Augen, Kaninchen
Methode: OECD 405
leicht reizend

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ethylacetat
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

n-Butylacetat
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: MalerPlus WorkFive
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020
Version (Überarbeitung): 20.12.2020

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1 Toxizität

Ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfritze): 230 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 165 mg/l (48 h)
Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 2900 mg/l (16 h)
Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: > 100 mg/l (72 h)

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 5540 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 100 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 7500 mg/l (96 h)

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 18 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 44 mg/l (48 h)
Methode: OECD 202
Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus: 397 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201
Zellvermehrungshemmtest
Bakterientoxizität, EC50: 356 mg/l (40 h)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan

Fischtoxizität, NOELR 1 - 10 mg/l
Daphnientoxizität, NOELR 1 - 10 mg/l
Algentoxizität, NOELR 10 - 100 mg/l

Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ethylacetat

Fischtoxizität, NOEC, Pimephales promelas (Dickkopfritze): > 9,65 mg/l (32 d)
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,4 mg/l (21 d)
Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus: > 100 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Daphnientoxizität, NOEC: 2212 mg/l (28 d)

n-Butylacetat

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 23 mg/l (21 d)
Methode: OECD 211
Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus: 196 mg/l (72 h)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan

Fischtoxizität, NOEC 1 - 10 mg/l
Daphnientoxizität, NOEC 0,1 - 1 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Ethylacetat

Biologischer Abbau: 70 % (20 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
Methode: OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Biologischer Abbau, Eliminationsgrad: 91 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: MalerPlus WorkFive
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020
Version (Überarbeitung): 20.12.2020

Methode: OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C

n-Butylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan

Biologischer Abbau: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Ethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,68

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: -0,24

n-Butylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 2,3

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 3,4 - 5,2

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Ethylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 30

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3

n-Butylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 15,3

12.4. Mobilität im Boden

n-Butylacetat

Oberflächenspannung:: 61,3 mN/m

Methode: OECD 115

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

160504* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: **MalerPlus WorkFive**
 Bearbeitungsdatum: **25.11.2020**
 Version (Überarbeitung): **20.12.2020**

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
 Seeschiffstransport (IMDG): AEROSOLS
 Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Aerosols, flammable

14.3 Transportgefahrenklassen

2.1

14.4 Verpackungsgruppe

Keine Daten verfügbar

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID): Keine Daten verfügbar
 Meeresschadstoff: Keine Daten verfügbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 – 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)
 Tunnelbeschränkungscode: D
 Seeschiffstransport (IMDG)
 EmS-Nr.: F-D, S-U

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Kategorie: P3a Entzündbare Aerosole
 Menge 1: 150 t / Menge 2: 500 t

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter sowie nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: **MalerPlus WorkFive**
 Bearbeitungsdatum: **25.11.2020**
 Version (Überarbeitung): **20.12.2020**

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 deutlich wassergefährdend (gemäß AwSV)

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Keine Daten verfügbar

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5

Organische Stoffe: Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom: 0,50 kg/h oder

Massenkonzentration: 50 mg/m³ nicht überschritten werden

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)
 BGR 132 Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung
 BGR 190 Benutzung von Atemschutzgeräten
 BGR 192 Benutzung Augen- und Gesichtsschutz
 BGR 195 Einsatz von Schutzhandschuhen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
204-065-8 115-10-6	Dimethylether	01-2119472128-37
921-024-6	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5 % n-Hexan	01-2119475514-35
200-662-2 67-64-1	Aceton Index-Nr. 606-001-00-8	01-2119471330-49
204-658-1 123-86-4	n-Butylacetat	01-2119485493-29
205-500-4 141-78-6	Ethylacetat	01-2119475103-46

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

verdichtetes Gas / H280	Gase unter Druck	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
Flam. Gas 1 / H220	entzündbare Gase	Extrem entzündbares Gas.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: **MalerPlus WorkFive**
 Bearbeitungsdatum: **25.11.2020**
 Version (Überarbeitung): **20.12.2020**

Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar

Einstufungsverfahren:

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol 1	Aerosol	Auf der Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend	Berechnungsmethode

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / (EU) 2015/830

Handelsname: MalerPlus WorkFive
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020
Version (Überarbeitung): 20.12.2020

OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Datenquellen:

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Weitere Angaben

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Schulungshinweise

Zusätzliche Schulungen, die über die vorgeschriebene Unterweisung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinausgehen, sind nicht erforderlich.

Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.